

echo

Ausgabe Nr. 129 | April 2018

Das Mitgliedermagazin der
Wohnungsbau-Genossenschaft
"Erfurt" eG

Lebenswert

Punkthochhaus Mainzer Str. 22 wird saniert Seite 8/9

Köln besuchen

Weltoffen, tolerant und multikulturell Seite 20





10
Studiobesuch
bei MDR Thüringen



12
Neue Heimat Punkthochhaus –
Wanderfalke ist Mitbewohner



20
Weltoffen, tolerant und
multikulturell – Köln besuchen

Info/Ratgeber

- Wenn ein Mitglied verstirbt 5
- Baureport 6/7
- Wohnen – Pflege – Service
Punkthochhaus Mainzer Str. 22
wird umfassend saniert 8/9
- Rundgang
im Alten Schauspielhaus 11

Leben

- Nachbarschaftstreffs und
Spatzennest 14/15
- Veranstaltungen imPIKO-Park 16
- Ein Fest im Südosten von Erfurt –
Tag der Vielfalt am 30. Juni 2018 .. 18

Partner/Lifestyle

- Thüringer HC für Nachwuchsarbeit
ausgezeichnet 22
- BusErlebnis 23
- Regionalverbund..... 24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsbau-
Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt
Telefon 03 61 / 74 72 0, Fax: 03 61 / 74 72 105
www.wbg-erfurt.de, info@wbg-erfurt.de

Redaktion:

Uwe Walzog (WBG Erfurt),
WA Kleine Arche GmbH

Redaktionsanschrift:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG,
Redaktion „echo“,
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt,
echo@wbg-erfurt.de

Layout:

Werbeagentur Kleine Arche GmbH,
www.kleinearche.de

Titelbild:

WA Kleine Arche GmbH

Bilder:

WBG Erfurt, WA Kleine Arche GmbH,
weitere siehe Einzelnachweise

Druck:

Druckhaus Gera GmbH

Auflage:

8.500 Stück

Redaktionsschluss:

26. März 2018



DIE  **WIR LEBEN
KULTUR-
ERBE!**
... für Ihre Region



Mehr Informationen
unter www.wbg-erfurt.de



Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Freunde unserer Genossenschaft,

haben Sie nicht auch das Gefühl, dass die Jahre an Tempo zugelegt haben? Ist es nicht um so wichtiger, mit unserer Zeit so umzugehen, dass möglichst viel bleibt, an das man sich mit Freude erinnern kann? Auch wenn es mitunter nur Momente sind, die dem Alltag Farbe geben, tragen diese dazu bei, Lebensfreude zu empfinden.

Der Slogan unserer Genossenschaft lautet „WBG Erfurt – mehr als ein Zuhause“. Dem fühlen sich alle unsere Mitarbeiter verpflichtet – genossenschaftliches Miteinander zu entwickeln. Dass wir hier schon viel erreicht haben, zeigt zum Beispiel die überaus große Resonanz auf die durchgeführten Veranstaltungen anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums. Wir werten dies auch als Signal für die Verbundenheit mit Ihrem Wohnungsunternehmen. Natürlich gibt es im Laufe eines Jahres viele Veranstaltungen, die über die Genossenschaft oder unseren Verein organisiert werden und dabei gibt es solche, die nicht so eine große Resonanz finden. Nicht deshalb, weil die Inhalte nicht ansprechen, sondern weil es manchmal etwas Überwindung kostet, dem Alltag etwas Abwechslung zu verleihen. Oft sind es nur wenige Schritte bis in den Clubraum, doch sie werden nicht gegangen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Reihe von Möglichkeiten, gemeinsam etwas zu unternehmen. Stattgefunden haben bereits die Besuche beim MDR in Erfurt mit vielen Teilnehmern und vielen bekannten Gesichtern. Ich lade alle Mitglieder herzlich ein, sich am genossenschaftlichen Leben zu beteiligen. Nutzen Sie die vielfältigen Angebote, bringen Sie eigene Ideen mit ein, treffen Sie sich mit Nachbarn oder organisieren Sie ein Hausfest. Unsere Genossenschaft lebt mit ihren Mitgliedern. Ein freundlicher Gruß, ein entgegengebrachtes Danke bereitet Freude, einem selbst und anderen. Freuen Sie sich mit mir auf ein Jahr mit vielen Tagen, die nicht grau sind und in schöner Erinnerung bleiben. Die Türen unserer Genossenschaft sind offen – treten Sie ein.

Ihre Petra Brunke
Vorstand Finanzen



Circa 300 Mieter folgten unserer Einladung, am 2. September 2017, zum Orgelkonzert in der Predigerkirche.



Neu im Team

Frau Julia Herrmann hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserer Genossenschaft vorzeitig und sehr erfolgreich beendet. Sie wurde zum 17.01.2018 in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Frau Herrmann arbeitet im Bereich Bestandsverwaltung und übernimmt die Betreuung des Wohngebietes Gebesee/Elxleben/Roter Berg.

Sie erreichen Frau Herrmann unter 0361 / 7472372 oder julia.herrmann@wbg-erfurt.de



Jubiläum

Zu 20 Jahren Betriebszugehörigkeit durften wir unserem Mitarbeiter Herrn **Imre Sarkadi** am 16.02.2018 beglückwünschen. Herr Sarkadi hatte seine Tätigkeit in der WBG Erfurt im Jahr 1998 als Maler begonnen. Zwischenzeitlich übernimmt er Hauswartaufgaben sowie Kontroll- und Überwachungstätigkeiten im Bestand.

Unser Dank gilt Herrn Sarkadi für seine gewissenhafte und fleißige Arbeit zum Wohle unserer Genossenschaft.



Verabschiedung

Der 19.03.2018 war der letzte Arbeitstag von Herrn **Christoph Koch** in unserer Genossenschaft. Nach ein paar Tagen Urlaub übernimmt er ab 01.04.2018 neue Aufgaben in einem großen Softwareunternehmen. Seine wohnungswirtschaftlichen Kenntnisse und Erfahrungen werden für seine zukünftige Tätigkeit eine qualifizierte Basis sein. Herr Koch war seit dem 01.08.2011 in der WBG Erfurt beschäftigt. Zunächst absolvierte er hier die Ausbildung zum Immobilienkaufmann, nach deren erfolgreichem Abschluss wurde er in ein Anstellungsverhältnis übernommen und war als Bestandsverwalter für das Wohngebiet Moskauer Platz/teilweise Herrenberg zuständig. Das Wohngebiet Moskauer Platz/teilweise Herrenberg wird bis auf weiteres auf die übrigen Bestandsverwalter aufgeteilt. Wir wünschen Herrn Koch für seine neue Tätigkeit viel Erfolg und für ihn persönlich alles Gute.

In eigener Sache

Unsere Mitarbeiter weisen sich ab sofort mit einem neuen Betriebsausweis (siehe Muster) aus. Sollte Ihnen der Mitarbeiter, der an Ihrer Tür klingelt, nicht bekannt sein, so lassen Sie sich bitte den Betriebsausweis zeigen. Wenn Sie unangekündigten Besuch von Handwerkern, Mitarbeitern von Behörden oder Instituten bekommen oder einfach fremde Personen bei Ihnen klingeln, seien Sie besonders vorsichtig! Lassen Sie sich auch hier den Firmen- oder Dienstaussweis zeigen. Gewähren sie fremden Personen keinen Zutritt ins Haus und in Ihre Wohnung.



Wenn ein Mitglied verstirbt

Ein großer Teil der vor 1989 begründeten Mitgliedschaften wurde gemeinsam mit dem Ehepartner als sogenannte Ehegattenmitgliedschaft registriert. Das damals geltende DDR-Recht ermöglichte es, dass eine Mitgliedschaft zwei Personen einschließen konnte. Das bedeutete, dass eine Mitgliedsnummer geteilt wurde. Diese gemeinsame Mitgliedschaft war nach der Wiedervereinigung unter bundesdeutschem Recht nicht mehr möglich. Außerdem wurde seitens des Gesetzgebers kein Bestandsschutz zugesagt.

Beim Tod eines lieben Menschen gibt es für die Hinterbliebenen, sei es für die hinterbliebenen Eltern, Ehegatten und Kinder, viel zu regeln.

Wir möchten diesen Artikel nutzen, um Ihnen einige Informationen bezüglich der Verfahrensweise bei der Bearbeitung des eingetretenen Sterbefalls in unserer Genossenschaft zu geben.

Stirbt ein Mitglied, so geht die Mitgliedschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem der Sterbefall eingetreten ist, auf die Erben über. Sie endet mit dem Schluss des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist. Entsprechend § 9 der aktuellen Satzung geht die Mitgliedschaft mit dem Tod eines Mitgliedes auf die Erben über. Mehrere Erben können das Stimmrecht in dieser Zeit durch einen gemeinschaftlichen Vertreter ausüben.

Für die weitere Bearbeitung ist die Sterbeurkunde, sofern vorliegt eine Vorsorgevollmacht, welche die Vermögenssorge beinhaltet und über den Tod hinaus gilt oder ein Erbnachweis, wie zum Bei-

spiel, ein Erbschein oder ein eröffnetes Testament (beim Nachlassgericht eröffnetes Testament – mit Eröffnungsprotokoll), in Kopie erforderlich. Den Erbschein können Sie beim Amtsgericht Erfurt (Nachlassgericht) in der Rudolfstraße 46 in 99092 Erfurt, Telefon 03 61 / 37 90 0 (Behördenzentrale), beantragen.

Die Erben erhalten hierzu ein gesondertes Informationsschreiben durch die Genossenschaft. Diesem Informationsschreiben wird eine Zahlungsverfügung beigelegt, in der mehrere Erben die Auszahlung durch Unterschrift an eine Person verfügen. Es muss also von der Erbengemeinschaft ein Vertreter benannt werden, über welchen der gesamte Schriftverkehr erfolgt und an den die Auszahlung des voraussichtlichen Auseinandersetzungsguthabens erfolgen kann.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass wir als Genossenschaft nicht berechtigt sind, für die /den Erben die Aufteilung des vorhandenen Auseinandersetzungsguthabens vorzunehmen. Die Genossen-

schaft ist auch nicht berechtigt, bei Erbstreitigkeiten das Auseinandersetzungsguthaben an einzelne Erben der Erbengemeinschaft, auszuzahlen. Zudem weisen wir auf § 12 Abs. 4 der Satzung hin, wonach der Anspruch auf Auszahlung des Auseinandersetzungsguthabens nach 2 Jahren verjährt.

Verstirbt bei einem Ehepaar oder in einer Lebensgemeinschaft das eingetragene Mitglied und der verbliebene Partner möchte weiterhin in der gemeinschaftlichen Wohnung verbleiben, wird nach Beendigung der Mitgliedschaft der/des verstorbenen Ehefrau/-manns oder des Partners im darauffolgenden Jahr die Aufnahme als Mitglied notwendig. Unter der Voraussetzung der Erbklärung und unter Voraussetzung der Verzichtserklärungen eventueller Miterben, wird das Auseinandersetzungsguthaben des verstorbenen Mitglieds für die neue Mitgliedschaft angerechnet.

Bereich Bestandsverwaltung





BAUREPORT

Warschauer Straße 1–3

Die Baumaßnahme konnte Ende Februar einschließlich der Malerarbeiten in den Kellergängen abgeschlossen werden.

Berliner Straße 54–140

Bis auf den noch ausstehenden Balkonanbau am rückwärtigen Giebel Berliner Str. 140 und den damit zusammenhängenden Giebelputz sowie Gerüstbau wurde die Baumaßnahme noch im Jahre 2017 fertiggestellt.

Auch bei den Außenanlagen sind in diesem Frühjahr nach Beendigung des Winters noch Restarbeiten im Bereich des rückwärtigen Sockels der Häuser 126-140, bei den Oberbodenarbeiten und bei der Wiederherstellung des Innenhofbereiches Leistungen über den Jahreswechsel offengeblieben.

Die Treppenhäuser, incl. Treppengelän-

der, wurden nach Fertigstellung der Malerarbeiten durch unsere Betriebsmaler vor kurzem fertiggestellt.

Als letzter Teil der Gesamtmaßnahmen werden in den Monaten Juni bis September die Heizungsanlagen auf die neuen Wärmebedarfsbedingungen nach der Fassadensanierung eingeregelt und in diesem Zusammenhang alle Strangreguliertventile ausgetauscht.

Györer Straße 5–7

Die Installationsarbeiten in den Wohnungen im Haus 5 sind abgeschlossen. Die Arbeiten im Haus 6 erfolgten gemäß im Zeitplan entsprechend des aktualisierten Bauablaufes. Die brandschutzrelevanten Trockenbauarbeiten zur Montage der zusätzlich geforderten Brandschutztüren in den Verbindergängen konnten im Haus 5 und 6 abge-

schlossen werden. Hier wird im Haus 7 weitergebaut, um Vorleistungen für die Elektroinstallation zu gewährleisten.

Im Haus 5 hat die Montage der Schachtwände begonnen. Nach derzeitigem Stand können alle Verzögerungen, welche durch die erfolgten Änderungen am Schachtkonstrukt entstanden sind, durch einen gestrafften Bauablauf kompensiert werden. Probleme während der Baumaßnahme können jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Mietersprechstunde angesprochen und sicherlich auch geklärt bzw. gelöst werden (Wohnung 06 im Haus 5, telefonisch Steffen Burkl 7472544).

Der Umbau der Concierge-Anlage befindet sich gegenwärtig in der Planung, parallel dazu erfolgen die notwendigen Abstimmungen zu den Brandschutzaufgaben und



Sympatische Optik an der Berliner Straße



Rettungswegen mit den zuständigen Ämtern. Der vorgesehene Umbau orientiert sich an den bereits durchgeführten Sanierungen von Concierge-Anlagen der Genossenschaft. Eine endgültige Entscheidung zur Ausführung wird im April nach Vorlage einer bestätigungsfähigen Planung getroffen.

Sauerdornweg 2–34 und 3–35/ Mispelweg 2

Die Arbeiten zur Optimierung der Warmwasserversorgung und zur Erneuerung der Hausanschluss-Stationen sind im Plan 2018 eingeordnet und werden in der heizungsfreien Zeit (Juni bis August) durch die Fa. Weißenborn durchgeführt.

Instandsetzung von Leerwohnungen

Das Programm zur Instandsetzung von Wohnungen bei Mieterwechsel nimmt in unserem Haus einen hohen Stellenwert ein. So haben wir im Jahr 2017 351 Aufträge für Wohnungen für die Neuvermietung und Umsetzung von Bestandsmietern ausgelöst und abgearbeitet. Und auch im laufenden Jahr wurden bereits 65 Aufträge ausgelöst und z.T. schon realisiert.

Bukarester Straße

Die Planung für die ab 2019 vorgesehene energetische Fassadensanierung wurde an ein Erfurter Planungsbüro noch im Jahr 2017 vergeben. Der Umfang orientiert sich an den Leistungen in der Berliner Straße, welche 2016/17 umgesetzt wurden. Die Baumaßnahme soll 2019 beginnen. Da



Visualisierung der Fassadensanierung an der Bukarester Straße

das Wohngebiet an die Geraue angrenzt ist unser Bestreben, zumindest die Arbeiten außerhalb der Gebäude bis zur beginnenden BUGA 2021 abgeschlossen zu haben.

Wohnumfeld Singerstraße

Im vergangenen Jahr wurde mit der Umgestaltung des Wohnumfeldes der Singerstr. 52-110 begonnen. In diesem Jahr folgt der 2. Bauabschnitt an der Singerstr. 54-78. Schwerpunkt wird auch hier die Sicherstellung des zweiten Rettungsweges für die Feuerwehr sein. Aber auch die Hauszuwege und Vorgartenbepflanzung werden erneuert. Der Baubeginn wird voraussichtlich im Mai 2018 sein. Des Weiteren ist der Ausbau des PKW-Stellplatzangebotes in Planung.



Schmierfink am Werk in der Berliner Straße

Vielleicht ist er stolz, dieser „Künstler“, einen neu renovierten Hauseingang verunstaltet zu haben und nicht erwischt worden zu sein. Wo bleibt der Respekt vor der Arbeit anderer? Hat er die Bewohner gefragt, ob sie gern so ein Kunstwerk hätten? Es wird beseitigt werden und es werden Kosten entstehen, die an anderer Stelle bestimmt sinnvoller einzusetzen wären. Was bleibt, ist aufmerksam zu sein und sich nicht zu scheuen, Verursacher zu Verantwortung zu ziehen.

Bereich Bautechnik



MIETANGEBOT

2 Raumwohnung mit Wohnküche

Berliner Straße 88/35 | 3. Etage | ab 01.05.2018

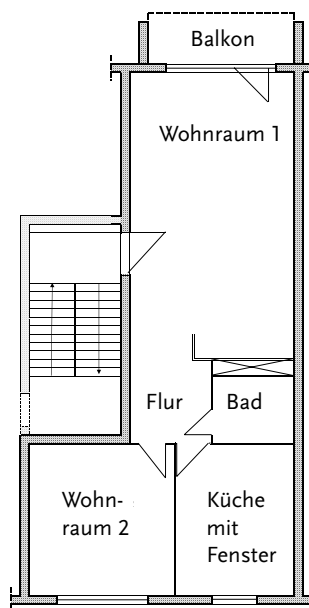
Wohnfläche: 52,23 m²
 Grundmiete: 285,00 €
 Nebenkosten: 125,00 €

zzgl. einmalig Eintrittsgeld von 25,00 € und Genossenschaftsanteile von 900,00 €

Ansprechpartner: Michael Haake

Tel.: 03 61/ 74 72 25 1

E-Mail: Michael.Haake@wbg-erfurt.de



Wohnen mit Service

Punkthochhaus Mainzer Straße 22 wird umfassend saniert

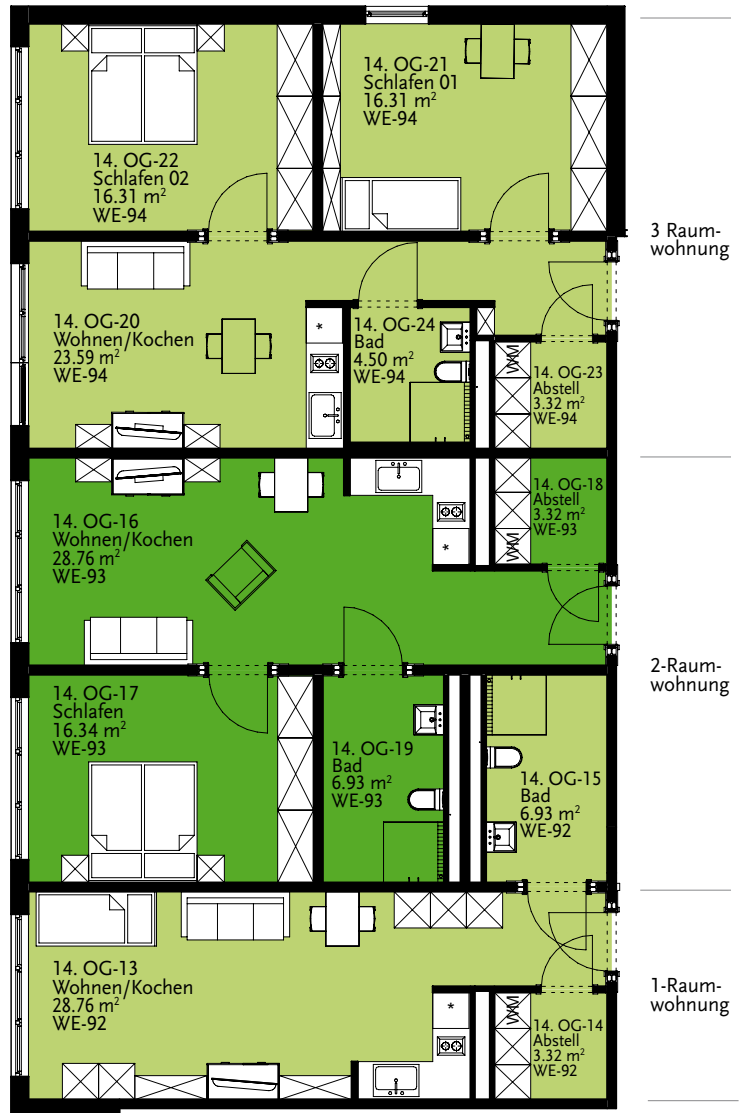
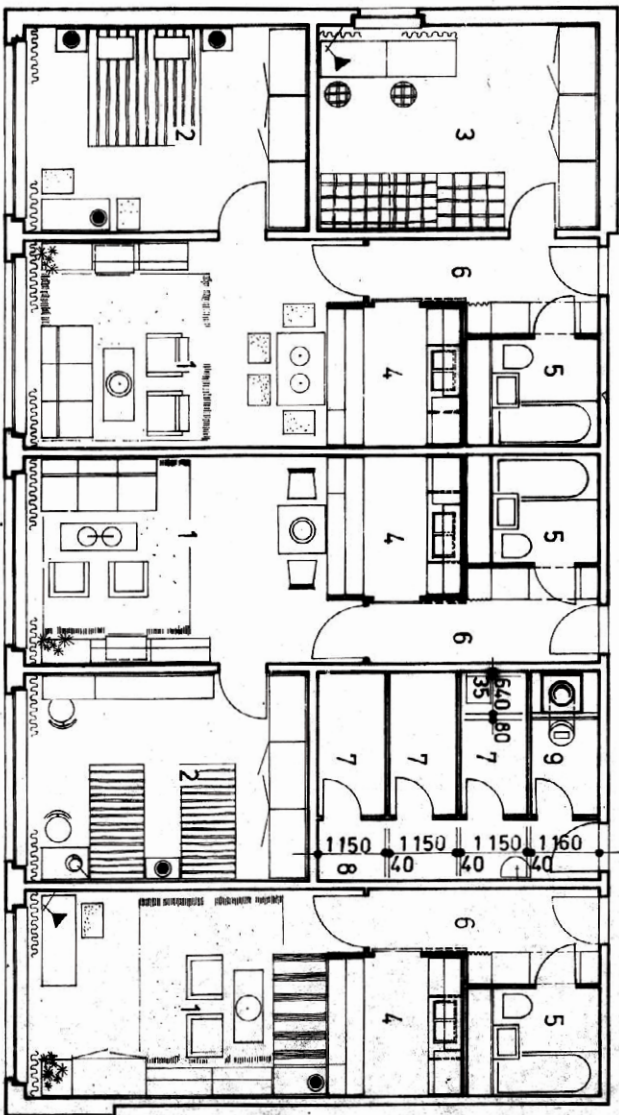
Gegenwärtig gibt es wohl kein Objekt der Genossenschaft, für das sich unsere Mitglieder mehr interessieren als das noch leerstehende Punkthochhaus in der Mainzer Straße 22. Im Oktober 2017 haben wir im Echo erstmalig über die Pläne informiert, hier wieder Leben einziehen zu lassen, die nun umgesetzt werden. Grundlage ist die Partnerschaft mit einem Vertragspartner, der ca. 2/3 des Hauses übernehmen wird. Damit wird das Punkthochhaus in der Mainzer Straße das erste Großhaus in Erfurt mit 114 Wohneinheiten sein, das (fast) barrierefrei sein wird und viele Anforderungen für behindertengerechtes Wohnen erfüllt. Die Gesamtinvestition beträgt ca. 10 Mio. €. Vom Gebäudeeingang bis zum 15. Obergeschoss ist das Gebäude, insbesondere für ältere Menschen ggf. auch mit Handicap zu erreichen. Die Aufzüge, die Türen und Bewegungsflächen werden ausreichend groß gestaltet, alle Zugänge werden schwellenlos ausgebildet. Ab Ende 2018 ist geplant, das Haus vollständig, bis auf die tragenden Wände, zu entkernen. Es bleiben die Fassade und die eingebauten Fenster erhalten. Voraussichtlich Ende 2020 soll alles bezugsfertig sein. Über einen ebenerdigen Zugang wird man künftig das repräsentative und lichtdurchflutete Foyer mit einer Conciergeanlage erreichen. Bis zum 4. Obergeschoss wird ein zweites Fluchttreppenhaus angebaut. Hier werden den Bewohnern in den Etagen EG – 4. OG Gemeinschaftsbalkone zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Auszugsweise stellen wir ihnen das Flächenkonzept vor. Im Erdgeschoss befindet sich ein Bewohnerrestaurant sowie eine großflächige Terrasse, hier werden täglich frisch zubereitete Speisen angeboten. Darüber hinaus wird ein Café allen Bewohnern die Gelegenheit bieten, dem Alltag Abwechslung zu geben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zudem werden das Erdgeschoss und die erste Etage im Wesentlichen für die Tagespflege genutzt. Die im 2. Obergeschoss angebotenen Einraumapartements sind Wohnungen für Menschen im höheren Al-



Visualisierung des Eingangsbereichs nach dem Umbau und der Sanierung

ter. Kleine abgeschlossene Wohneinheiten bieten den Bewohnern ein Maximum an persönlichem Freiraum. Das Ziel ist es, den Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden auch im hohen Alter zu gewährleisten. Sofern dies nicht unbeschwert funktioniert, besteht die Möglichkeit im 2. OG zusätzliche Pflegeangebote dazu zu buchen. In der dritten und vierten Etage wird es zukünftig Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Personen geben. Diese Bereiche sind eigenständig abgetrennte Etagen, welche den demenzkranken



Beispiel Grundrisse der Wohnungen, im 10. – 15. OG, der WBG Erfurt vor und nach der Sanierung



Visualisierung des neuen Treppenbaus nach dem Umbau und der Sanierung

Bewohnern eine sichere und überschaubare Umgebung bieten soll. In den Etagen fünf bis neun werden Ein- bis Dreiraumwohnungen im Segment betreutes Wohnen angeboten. Die Vermietung erfolgt ausschließlich über den Vertragspartner. Im Betreuten Wohnen leben die Bewohner in ihren eigenen, selbst eingerichteten Wohnungen. Hilfe kann nach individuellem Bedarf dazu gebucht werden.

Ab der 10. bis 15. Etage können Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft ihre Wunschwohnung beziehen. Hier kann gewählt werden zwischen Einraum-, Zweiraum- sowie Dreiraumapartment von ca. 39 m² bis ungefähr 72 m². In den 50 Wohnungen der WBG Erfurt erfolgen Grundrissanpassungen. Alle Wohnungen verfügen über barrierearme größere Bäder und überwiegend Abstellräume. Geplant ist es, eine gemeinsame Musterwohnung einzurichten. Möglicherweise sind auch Serviceleistungen unseres Partners zubuchbar. Ihr Ansprechpartner für allgemeine Anfragen zur Vermietung in unserer Genossenschaft ist Frau Croll (Tel.: 0361/ 7472 232). Über den Baufortschritt werden wir regelmäßig berichten.



Studiobesuch

Zahlreiche Mieter erlebten im Landesfunkhaus in Erfurt Fernsehen und Rundfunk ganz nah

Eines vorab, ein Studiobesuch beim MDR ist ein besonderes Erlebnis, auch wenn die Filiale in Erfurt erheblich kleiner ist, als die Zentrale in Leipzig. An zwei Tagen im Februar haben sich interessierte echo-Leser eingefunden, um einen Blick hinter die Kulissen des Senders werfen zu dürfen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Herrn Dienemann vom MDR begann die Führung im Studio des Kinderkanals.

Hier gab es auch richtige Kulissen und Gelegenheit für ein Gruppenfoto. Beindruckend war die große Anzahl von



Der kleine Lukas beim Casting für die nächste Hauptrolle



Scheinwerfern, die die Akteure ins rechte Licht setzten. Eher spartanisch war das MDR-Thüringen-Journal-Studio. Außer dem bekannten Tresen, drei Kameraautomaten und den obligatorischen Scheinwerfern war der Raum leer. Alle Bilder vom Hintergrund werden während der Sendung digital eingeblendet.

Die halbe Besuchergruppe durfte später im Regieraum Platz nehmen, die andere Hälfte hatte leider nur Stehplätze. Beeindruckend war die Vielzahl der Monitore, Schalter und Stelleinrichtungen. Viele Fragen wurden gestellt und man merkte, auch die Besucher verfügten über einige Sachkenntnis. Die letzte Station war der Hörfunkbereich in der dritten Etage. Großzügig ist der Platz im Studio für einen Moderator oder eine Moderatorin, doch mit fast 40 Personen war der Raum gut gefüllt. Live konnte eine Sendung im Nachbarstudio mit verfolgt werden und auch hier gab es wieder viele Fragen, die gestellt wurden.

Der ganze Rundgang dauerte zirka zwei Stunden. Am Ende wurde Herrn Dienemann herzlich gedankt und die neuen MDR-Experten verabschiedeten sich mit Beifall. Sicher ist, dass die neuen Erkenntnisse später im Familienkreis beim nächsten Thüringen-Journal, MDR Thüringen Hörfunk, oder beim Kinderkanal preisgegeben werden.

Rundgang im Alten Schauspielhaus

Wer Erfurter, kulturinteressiert und auch schon etwas älter ist, kennt das Erfurter Schauspielhaus noch von innen. Gab es doch vielfältige Angebote für Abonnements in den Betrieben und Einrichtungen, so dass man sich zum Theaterabend mit Kollegen und Kolleginnen im feinen Zwirn in gewisser Regelmäßigkeit traf. Das 1897 errichtete Vereinshaus, in dem sich fortan gebildete und vermögende Bürger der Stadt trafen, wurde erst 1949 – also in schwerer Zeit – zum Neuen Theater umgebaut. Ab 1956 hieß es dann Schauspielhaus. Als 1997 das Opernhaus geschlossen wurde, war es das einzige Theater der Stadt. Das Schicksal des Schauspielhauses schien 2003 besiegelt, denn der Spielbetrieb wurde eingestellt. Viele Erfurter Bürger haben sich mit dieser Situation nicht abgefunden, die Aktivisten erstellten ein Konzept und gründeten 2016 eine Genossenschaft, die KulturQuartier Schauspielhaus eG iG. Der Plan war, das alte Gemäuer als Kulturquartier wieder zu beleben und zu betreiben. Inzwischen gibt es über 300 Mitglieder, die mit ihren Anteilen den Grundstock legten, dass die Stadt dem Projekt ihren Segen gab.

Unsere Mieter werden zu den ersten gehören, denen sich die Türen des Schauspielhauses wieder öffnen werden, noch ohne Vorstellung, aber beim Rundgang und einem Hauch



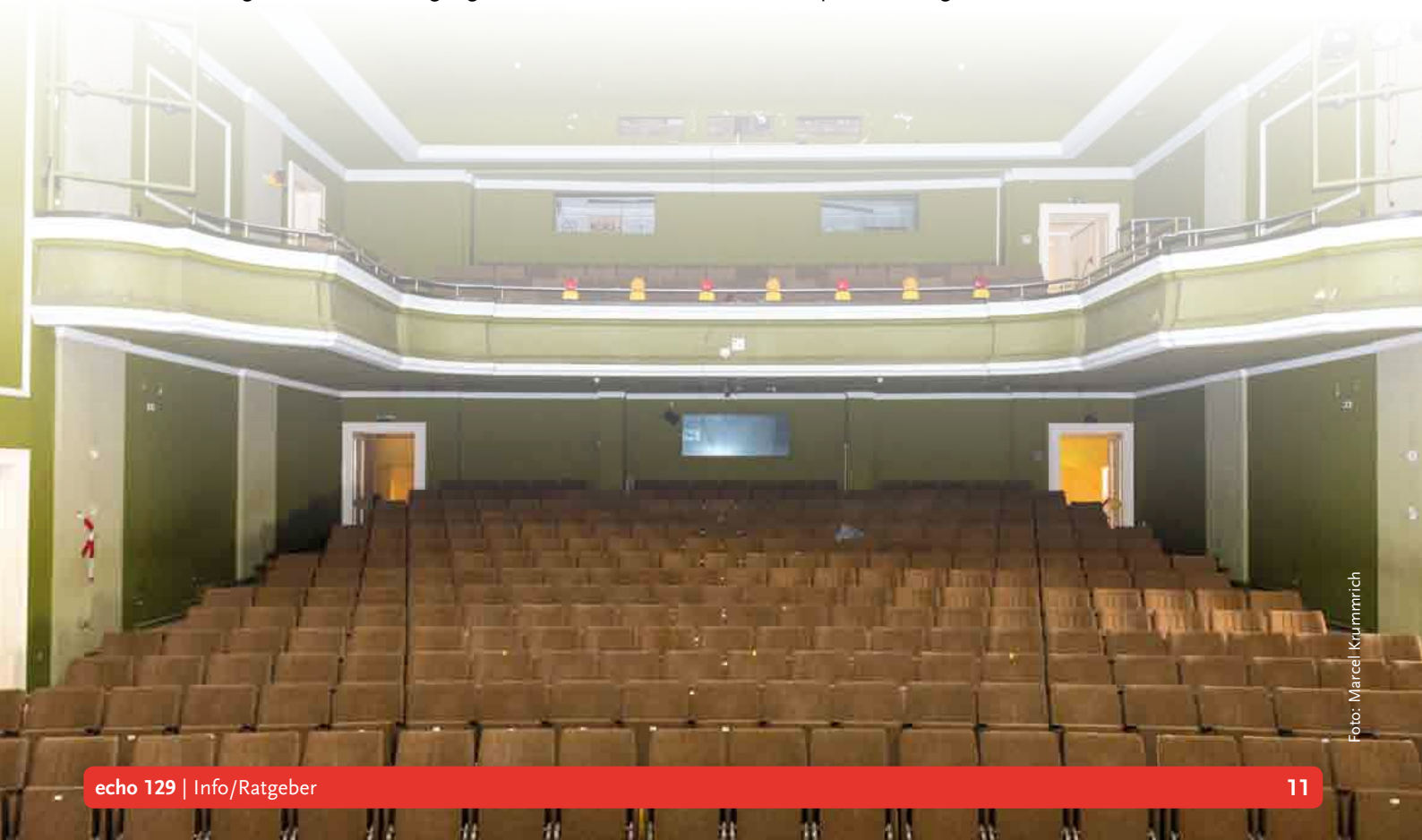
Abenteuer werden sie sehen und vielleicht noch mehr erleben, dass es sich lohnt, ein bisschen irre zu sein, um Dinge zu ändern, die eigentlich schon festgeschrieben waren.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unter 03 61 / 74 72 20 1, oder über Jutta.Maisel@wbg-erfurt.de vom 23. bis 25.04.2018 jeweils in der Zeit von 9:30 bis 11:30 Uhr für diese Führungen an.

Ort:

Der Treffpunkt ist am Haupteingang des Schauspielhauses (Klostergang 4, 99084 Erfurt), am Samstag, den 5. Mai 2018 um 15.00 Uhr und Reservetermin um 17.00 Uhr. Um eine Spende wird gebeten.





Neue Heimat Punkthochhaus

Wanderfalke ist Mitbewohner am Juri-Gagarin-Ring

Nicht nur für die Menschen, sondern auch für viele Tiere ändern sich die Lebensbedingungen auf dem Land. Beide Spezies reagieren oft mit Umzug in die Stadt. Der Mensch sucht sich eine Wohnung und es ist nicht weiter erkennbar, dass er früher im Dorf gelebt hat. Bei Tieren ist das anders. Hier wissen wir, dass Wildschweine, Füchse, Rehe und Hasen einen fremden Lebensraum betreten haben, wenn sie in Städten auftauchen. Oft wird in den Medien dann über Schäden berichtet, die die Wildtiere anrichten und es wird auch darüber geschrieben, dass sich diese Tiere immer besser in der neuen Umgebung zurechtfinden.

Als kürzlich die Genossenschaft von Karl Wölke Post bekam, der darin mitteilte, dass seit vielen Jahren ein Wanderfalke auf dem Punkthochhaus 126 a sein Zuhause hat, wollten wir „beide“ Mieter unseren Lesern vorstellen. Mit einem Termin hat es leider nur bei Herrn Wölke geklappt.

Karl Wölke wohnt seit über 40 Jahren in der 13. Etage des Hochhauses am Juri-Gagarin-Ring 126 b. Der ehemalige Justitiar der HO ist seit vielen Jahren Rentner und pflegt eine Reihe von Hobbys, zu denen seit geraumer Zeit auch die eher einseitige Pflege einer Nachbarschaftsbeziehung zu einem Wanderfalken gehört. Es vergeht kein Tag, an dem nicht beim Blick aus dem Fenster beste Aussicht genossen und mehrfach nach dem Vogel gesucht wird. Der Falke hat einen Stammplatz, von dem er die Welt da unten beobachtet, doch leider hat der Reporter während seines Besuches nur die momentane Abwesenheit des Wanderfalken feststellen können – es war ja auch bestes Wanderwetter. Herr Wölke berichtet, dass im Gegensatz zu den meisten vierbeinigen Wildtieren, sein Wanderfalke sehr nützlich ist, denn er hat dazu beigetragen, dass sich die vorher hier allgegenwärtigen Tauben zurückgezogen haben, weil sie auf dem Speiseplan des Falken als Sättigungsbeilage sehr willkommen sind.

Weltweit wird in den letzten Jahren eine Ansiedlung in den Städten beobachtet und sie ist auch für Erfurt bemerkenswert. Die Nachbarin von Herrn Wölke, die Journalistin Iris Pelny, hat den Falken in einem TA-Artikel vor einem Jahr schon vorgestellt, allerdings ist ihr auch kein Foto gelungen. Wir haben auf unserem Bild etwas geschummelt und mit technischen Mitteln einen Wanderfalken dort positioniert, wo er sich bei der Rast aufhält, denn leider nimmt er sofort wahr, wenn jemand auch

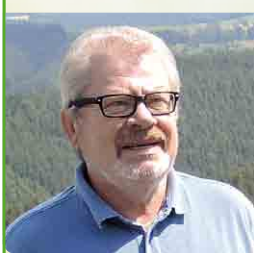


nur den Gedanken hat, ein Foto zu machen und sucht sich dann einen weniger einsehbaren Sitzplatz, vielleicht auf der 126 b, man weiß es noch nicht.

Herzlichen Dank Herr Wölke für das nette Gespräch. Wir wünschen Ihnen noch viele Jahre voller interessanter Erkenntnisse und viel Freude mit all ihren Hobbys und wenn es nicht gelingen sollte mit einem fotografischen Abbild des Wanderfalken, können Sie ihn ja mit Pinsel und Farbe festhalten. Wer „Boote am Ufer“ von Vincent van Gogh perfekt kopieren kann, der könnte doch mit „Wanderfalken auf Punkthochhaus“ ein eigenes Werk hinzufügen. Gern werden wir darüber wieder berichten.

KOLUMNE

Frühlingserwachen



Am meisten spricht der Mensch von dem, was er nicht hat. Heißt es. Das trifft wohl auch auf das Schreiben zu. Wir haben den 1. März und ich sitze hier und sinniere über eine Kolumne. Draußen ist es bitter kalt. Zum METEOROLOGISCHEN FRÜHLINGSANFANG! Also, Thema Wetter.

Ich beginne am Klimawandel und der damit einhergehenden Erderwärmung zu zweifeln. Mir wird nur an jedem Morgen beim Scheibenkratzen warm. Am 20. März ist der ASTRONOMISCHE FRÜHLINGSANFANG. Wir werden sehen, ob wir da nicht wieder Kälterekorde melden müssen. Dann bliebe nur noch der KULINARISCHE FRÜHLINGSANFANG. Frühlingsrollen auf den Tisch, Heizung hochdrehen, keine Stoßlüftung.

Doch ich denke, wenn Sie dieses „echo“ in Händen halten, sitzen Sie auf dem Balkon in der Sonne. Es muss doch langsam wärmer werden, man muss nur fest dran glauben. Was lange währt, wird endlich gut.

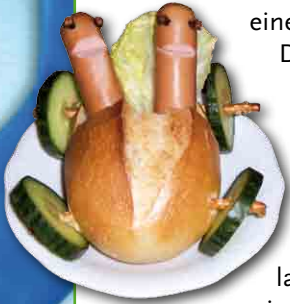
So schöne Beispiele gibt es dafür, die mich hoffen lassen: Die Regierungsbildung, der Berliner Flughafen usw. Wenn ich mir vorstelle, dass die Verantwortlichen dafür auch für das Wetter zuständig wären, lässt mich das schauern. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt. Große Dichter und Denker haben das schon gewusst und in schönen Worten ausgedrückt. Wie zum Beispiel der alte Geheimrat Goethe, der vom „alten Winter in seiner Schwäche..“ und vom „Hoffnungsglück, das im Tale grünt“ im Osterpaziergang singt. Oder mein großes Vorbild Dieter Hildebrandt, der auch ein Landsmann von mir ist und in „gemütlichem Schlesisch“ wissen lässt: Wenn die Hasen höher springen und die Vögel lauter singen und du hast so das gewisse Feeling dann ist Frühling. Also, ich gehe mal davon aus, dass die Herren wussten, was sie da schrieben.

Ich schreibe hier zum guten Schluss, seien Sie begrüßt vom Lenz und von mir
Ihr E.R. Furter

WBG "Erfurt" Helau...

...hieß es am 15. Februar 2018 im Nachbarschaftstreff Sofioter Str. 2/04 zur Faschingsfeier. 22 Narren und Nrinnen trafen sich zum Kaffee und natürlich zu einer ordentlichen Menge Pfannkuchen.

Die Stimmung war sehr gut. Die passende Musik animierte zum Mitsingen und Schunkeln. Lustige Texte sorgten für ausgelassenes Lachen. Später war noch ein kleiner Imbiss geplant, ein Brtchenauto mit Würstchen. „Wir hatten alle viel Spaß und werden uns noch lange an einen schönen und lustigen Tag erinnern.“



Unser Nachbarschaftstreff im Sauerdornweg 3

...ffnet ab 15. März 2018 immer 14-tägig in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr seine Türen. Gemeinsam werden wir, wie bereits im echo 126/2017 beschrieben, Angebote organisieren, gemeinsam Spielenachmittage verbringen oder einfach nur bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Sollten Sie hierzu Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Zander, Mitarbeiterin des Sozialmanagements unserer Genossenschaft oder kommen Sie einfach mal vorbei, wir freuen uns auf Sie.



Öffnungszeiten

Zu folgenden Öffnungszeiten sind die Seniorenbetreuerinnen in den Nachbarschaftstreffs für Sie da:

Warschauer Str.1/06

Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Sofioter Str.2/04

Donnerstag 10.00 Uhr – 11.00 Uhr QiGong
14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Prager Str.6/Aufgang C

Montag 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Gedächtnistraining
Dienstag 9.30 Uhr – 11.00 Uhr QiGong
12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Hanoier Str.1/11

Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Julius-Leber-Ring 4/16

Dienstag 14.00 Uhr Bchercaf und Spiele
Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr Kaffeeklatsch

Gyrer Str.2/Z31

Mittwoch 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Kaffeeklatsch

Sauerdornweg 3

Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
ab 15. März 2018 14-tägig Kaffeeklatsch

Krnerstr. 2/08

nach Bedarf und Absprache

Juri-Gagarin-Ring 126b

jeden letzten Montag im Monat
14.00 – 17.00 Uhr Kaffeeklatsch
Mittwoch 10.00 Uhr – 11.30 Uhr Englischkurs

Änderungen vorbehalten

Vorschau

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Infos erhalten Sie über unseren **Ansprechpartner:**

Herr Meier, Tel. 03 61 / 74 72 14 1, unsere Seniorenbetreuerinnen oder in den Hausinformationsksten und im Internet unter www.wbg-erfurt.de.



SPATZENNEST



Alles Gute zum internationalen Frauentag...

...wünschte Frau Dittmar den Muttis aus unserer Spielwohnung mal ganz anders. Organisiert hatte Sie einen Entspannungstag in der Erfurter Salzgrotte in Dittelstedt. Gemeinsam mit den Kindern und Kaffee und Kuchen wurde es ein sehr entspannter Frauentag in einer wunderbaren Atmosphäre.

Neue Öffnungszeiten in unserer Spielwohnung ab 2018

Montag

10.00 – 12.30 Uhr Kinderbetreuung
14.30 – 17.30 Uhr Müttertreff

Dienstag

9.30 – 12.30 Uhr Elterntreff
14.30 – 17.00 Uhr Kindernachmittag

Mittwoch

10.00 – 12.30 Uhr Kinderbetreuung
14.30 – 17.30 Uhr Müttercafé

Donnerstag

14.30 – 17.30 Uhr Kindernachmittag

Freitag

14.30 – 17.00 Uhr Kindernachmittag



NACHBARSCHAFTSHILFE

Unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit

Unsere Aufgaben

- Finanzielle Unterstützung von in Not Geratenen
- Schaffung und Förderung von Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche und Senioren
- Initiierung und Förderung von Selbst- und Nachbarschaftshilfe

Informationen zur Mitgliedschaft oder für Spenden

... geben Ihnen gern:

Christian Meier Tel. 03 61 / 74 72 14 1

Diana Horst Tel. 03 61 / 74 72 47 0

Fast geschenkt - raus aus dem Lager!

Wir haben 70 gebrauchte braune Stapelstühle für einen kleinen Obolus in Höhe von 3,00 € pro Stuhl abzugeben. Der Verkaufserlös kommt unserem Verein zur Nachbarschaftshilfe und zur Hilfe in Not e.V. zugute.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten an Christian.Meier@wbg-erfurt.de.

Herr Meier wird sich mit Ihnen zwecks Terminvereinbarung zur Abholung in Verbindung setzen. Der Kaufpreis ist in bar bei Abholung an Herrn Meier zu bezahlen, dafür erhalten Sie einen Quittungsbeleg.

Da die Anzahl der Stühle nicht unbegrenzt ist, zählt der Eingang Ihrer Bedarfsmeldung.



JUBILAR

Am 4. Dezember 2017 feierte unsere Mieterin **Frau Ingeborg Lorenz** ihren 95. Geburtstag. Herr Ratzek gratulierte im Namen des Vorstandes unserer Genossenschaft und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute bei bester Gesundheit.



Veranstaltungen im PIKO-Park

Erstmalig im Oktober letzten Jahres hatten wir Sie über das Modellprojekt „Treffpunkt Vielfalt – PikoPark“, welches vom Bundesumweltministerium gefördert wird, unterrichtet.

In der Sofioter Str. 1 – 6 entsteht für die Mitglieder und Mieter kostenfrei ein kleiner naturnah gestalteter PiKoPark, der mehr Raum für Nachbarschaftsgespräche und ein nettes Plätzchen für Jung und Alt bietet aber auch einen neuen Lebensraum für heimische Bienen, Schmetterlinge & Co. schafft. Am 23. März 2018 fand in Vorbereitung der Maßnahmen ein Treffen mit Interessierten statt.

Die weiteren Veranstaltungen können Sie aus dem abgebildeten Veranstaltungsflyer entnehmen.



Beginn der Erdarbeiten am 26.03.2018

WILA Wissenschaftsladen Bonn

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



Jetzt geht es los !
In der 2. Märzhälfte beginnen die gartenbaulichen Vorarbeiten für den PikoPark.

Seien Sie dabei! Zu den folgenden Terminen laden wir Sie herzlich ein und setzen Ihre Ideen zum PikoPark in die Praxis um.

Praxisworkshop zum Trockenmauerbau
Unter fachlicher Anleitung bauen wir gemeinsam ein Trockenmauerhochbeet.
Samstag, 7. April 2018, 10-17 Uhr
auf PikoPark- Fläche, Sofioter Str. 1-3

Pflanzaktion
gemeinsam mit Ihnen und der Planerin säen und pflanzen wir Blumen und Stauden.
Samstag, 21. April 2018, 10-17 Uhr
auf PikoPark- Fläche, Sofioter Str. 1-3

Kontakt
WbG "Erfurt" eG
Herr Walzog, T. 0361/7472-200
Frau Zander, T. 0361/7472-142

Treffpunkt Vielfalt - Ein Verbundprojekt des WILA Bonn und der Stiftung für Mensch und Umwelt
Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Mit Unterstützung der:

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ
Bundesamt für Naturschutz

WBG Erfurt
Mehr als ein Zuhause

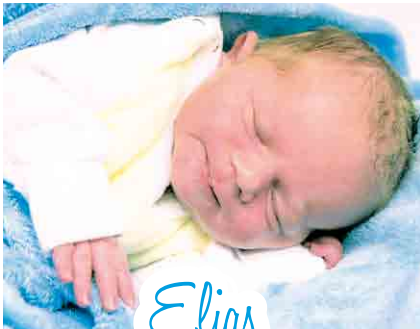
WBG Erfurt
Nachbarschaftshilfe



HERZLICH WILLKOMMEN

Hallo, gestatten Sie, dass wir uns vorstellen – die „**neuen Mieter**“ der WBG „Erfurt“ eG.

Gern begrüßen wir auch Ihren Nachwuchs in unserer Mitgliederzeitung. Für die Veröffentlichung in einer der kommenden Ausgaben möchten wir uns mit einer **Gutschrift im Wert von 50,- Euro** auf Ihrem Mietenkonto erkenntlich zeigen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen, die Sie bitte an Frau Annette Zander an die Geschäftsstelle oder per E-Mail an Annette.Zander@wbg-erfurt.de schicken.



Elias

geboren Januar 2018



Henri Pepe

geboren Dezember 2017



Theo

geboren Dezember 2017



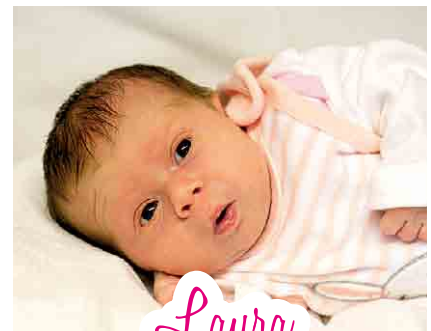
Lena

geboren Dezember 2017



Ellie

geboren Oktober 2017



Laura

geboren Juli 2017



GLÜCKWÜNSCHE

Wir wünschen all unseren Genossenschaftsmitgliedern, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, alles Gute, vor allem beste und stabile Gesundheit, Optimismus, viel Freude am Leben und die Erfüllung ihrer persönlichen Wünsche.

75 JAHRE

Horst Butschek
Bärbel Simon
Karl-Heinz Heyer
Hanna Schmücker
Christel Pönitz
Renate Schruppf
Kurt Hortig
Joachim Orphall
Annemarie Sieler
Werner Poltermann
Christa Rath
Lutz-Peter Schenk
Wilfried Brandt
Axel Helk
Marianne Stoltze
Ingrid Meincke
Uda Schiwek
Joachim Schneider
Edeltraud Nessel
Rosmarie Mayer

Bernd Wiederhold
Raimund Puscher
Dieterle Faust
Brunhilde Kreißl
Marieluise Becker
Ulrich Kirchhoff
Renate Vogler
Heinrich Kaletta
Rosa Thoenes
Bernd Mehler
Rolf Lehmann
Bernhard Jutzi
Monika Krone
Carl-Jürgen Meincke
Monika Schumm
Wolfgang Steinert

80 JAHRE

Ingrid Knopf
Christa Werth
Erika Wilhelm

Adelheid Grabmann
Anneliese Streck
Helga Kupka
Gisela Röttschke
Gottfried Grumbt
Rosemarie Busch
Horst Busch
Gerda Jauch
Gerda Schinköthe
Siegfried Hesse
Alexander Anastasiu
Rudolf Meißner
Gerhard Matz
Wolfgang Geißler
Elfriede Kunisch
Harry Böttner
Dieter Doppel
Ursula Würker
Gisela Poltermann
Lothar Müller
Marga Pitulle

Erhard Knospe
Wolfgang Bachmann
Hans Hoffarth
Elena Lotze
Gudrun Czuday
Heinz Dietmar
Helga Ehrhardt
Heinz Koch
Ingrid Waldsachs

85 JAHRE

Wolfram Beetz
Margarete Thieme
Gottlob Korda
Otto Fischer
Ursula Lünenberger
Inge Pröschild
Irene Baumgart
Helga Grohmann
Edith Walter
Elisabeth Voigt

Brigitte Kittlaus
Wanda Nützel
Udo Wilde
Ilse Gralka
Ursula Ludwig
Rolf Walther
Anita Degenhardt
Eleonore Zlotowski
Waltraud Schwarz
Irmgard Bachmann

90 JAHRE

Horst Schneider
Gisela Lendrich
Margot Altmann
Charlotte Reinhardt

95 JAHRE

Ingeborg Lorenz
Luise Schimm



Ein Fest im Südosten von Erfurt

Tag der Vielfalt am 30. Juni 2018

Zum „Tag der Vielfalt“ am 30. Juni 2018, ein Fest im Südosten (Herrenberg/ Wiesenhügel/Drosselberg) Erfurts, ist jede/r herzlich eingeladen! In der Zeit von 10 bis 22 Uhr finden spannende Aktionen im gesamten Südosten statt.

Viele Stationen im Erfurter Südosten gilt es zu besuchen, z.B. das Sommerfest im Bürgergarten oder den Tag der offenen Tür in der AWO Begegnungsstätte, bestaunen Sie die Oldtimerausstellung am Melchendorfer Markt oder verfolgen Sie

eine Live-Sendung von Radio F.R.E.I. am Radiocontainer. Ab 14.00 Uhr steigt rund um das Stadtteilzentrum ein buntes Bühnenprogramm. Ein gemütliches Lagerfeuer bildet den Abschluss dieses spannenden Tages.



KULTURTIPPS

ZooPark Erfurt

27. Mai | Kindertag
23. und 24. Juni | Hoffest

Hauptbibliothek Erfurt/Domplatz

16. April | Stadtgrün – Schlossgrün.
Historische Gärten und Parks in Thüringen

Theater im Palais

13. April | Bei Auftritt Mord
22. April | Das tapfere Schneiderlein
11. Mai | Allein in der Sauna
19. Mai | Picarro: Geschichten vom Zaubersammler

Theater Waidspeicher

13. April | Amadeus (ab 13 Jahre)
28. April | Das Hölzerne Pferd (ab 12 Jahre)

Kabarett „Das Lachgeschoss“

18. April | In Alter Frische
20. April | Männer muss man mögen
28. April | Kann Konsum denn Sünde sein?

Theater Erfurt

21. April | Märchenkonzert (4 – 7 Jahre)
29. April | Nathan der Weise
11. Mai | Der fliegende Holländer
24. Mai | Tanztee mit Salonmusik

Alte Oper

21. April | Richard O'Brien's Rocky Horror Show
28. April | The Elvis Xperience by Roll Agents
„Viva Las Vegas!“
4. Mai | Comedy mit Markus Krebs
„Permanent Panne“

Kabarett „Die Arche“

12. April | Mindestens haltbar bis ...
14. April | Alles Lüge!
26. April | Drunter und Trüber

Theater die Schotte

14. April | Phantom (ein Spiel)
20. April | Antigone
5. Mai | Teatra Pak
18. Mai | Der Besuch der alten Dame
1. Juni | Tschick

Messe Erfurt

14. April | Nachtflohmarkt
19. April | Kinder-Kult

Haus Dacheröden

28. April | Werkstatt Kreatives Schreiben mit Anke Engelmann

HABEN WIR IHRE AKTUELLE NUMMER?



Um Ihre persönlichen Stammdaten in unserem Haus zu aktualisieren, bitten wir Sie, werte Mieterinnen und Mieter, uns Änderungen Ihrer Telefonnummer, Ansprechpartner bei Havarien und ggf. die E-Mail-Adressen mitzuteilen, damit auch bei Reparaturen oder Rückfragen keine langen Wartezeiten entstehen.

Gern können Sie dafür den Vordruck benutzen und bei uns in der Geschäftsstelle abgeben oder eine E-Mail schreiben an wbg@wbg-erfurt.de.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Meine persönlichen Angaben haben sich geändert:

Name, Vorname Anschrift

Telefon privat Telefon dienstlich Telefon mobil

E-Mail-Adresse Ansprechpartner bei Havarien inkl. Telefonnummer

DURCHFÜHRUNG DER HAUSREINIGUNG

Zustimmungserklärung

Absender:

Vorname, Name

Straße | PLZ | Ort

Rücksendung an:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Erfurt" eG
Johannesstraße 59, 99084 Erfurt

Betreff: Hausreinigung („Kleine/Große Hausordnung“)

Hiermit stimme ich der generellen Durchführung der Hausreinigung (sog. „Kleine/Große Hausordnung“) durch den Vermieter oder einen von ihm zu beauftragenden Dritten (Dritt-firma) zu. Die hierdurch entstehenden Kosten der Hausreinigung sollen als umlagefähiger Posten, im Sinne des § 556 a Abs. 1 S. 1 BGB, im Rahmen der jährlichen Umlagenabrechnung endabgerechnet werden.

Erfurt, den Unterschrift

In den vergangenen echo-Ausgaben informierten wir über die Möglichkeit der Übernahme der kleinen und großen Hausordnung durch eine Firma. Zahlreiche Mieter entschieden sich bereits für die Übergabe dieser Leistungen an eine Fachfirma, neue Verträge wurden in den vergangenen Monaten geschlossen.

Den Mietern, welche uns bereits die Zustimmungserklärung zurückgesandt haben, möchten wir mitteilen, dass wir diese Zustimmungserklärungen sammeln. Sobald wir für einen Hauseingang mehr als die Hälfte vorliegen haben, werden wir entsprechende Angebote einholen, und Ihnen und allen anderen Hausbewohnern ein konkretisiertes Angebot zur Durchführung der Hausreinigung unterbreiten. Vielleicht nehmen auch Sie diesen Artikel zum Anlass und senden uns die Zustimmungserklärung zurück.

Bereich Bestandsverwaltung



WBG-TERMINE 2018

Weitere Termine können Sie unserem Veranstaltungskalender auf unserer [Homepage](#) entnehmen:

| | | | | | |
|----------------------------------|----------|------------------------------------|------------|-----------------------------|--------------|
| Kammwegfest | 9. Mai | Familienfest | 24. Juni | Brunnenfest im Rieth | 1. September |
| Sommerfest Roter Berg | 2. Juni | Tag der Vielfalt Herrenberg | 30. Juni | Wiesenhügelfest | 8. September |
| Sommerfest Moskauer Platz | 23. Juni | Berolinafest | 18. August | Zooparklauf | 8. September |

Weltoffen, tolerant und multikulturell – Köln besuchen



Köln gehört zu den beliebtesten Städten Deutschlands: Dom und Rhein, Kirchen und Museen, Karneval und zahlreiche Events – all das zieht jährlich mehr als 100 Millionen Besucher an. Viele Gäste schwärmen danach nicht nur von den Sehenswürdigkeiten, sondern auch vom Lebensgefühl in der Metropole am Rhein. „Hey Kölle – Do bes e Jeföhl“ – Hey Köln, du bist ein Gefühl – heißt ein Lied der Kölner Band Höhner. Und dieses Gefühl steckt an – Grund genug, Köln zu besuchen!

Eine lange und abwechslungsreiche Geschichte prägt die viertgrößte Stadt Deutschlands. Seit 2.000 Jahren ist Köln ein Schmelztiegel vieler Nationen. Menschen aus 182 Nationen und 250 verschiedenen Kulturen – sie alle leben miteinander in den 86 Stadtvierteln. So hat sich eine Mentalität entwickelt, die jeden so leben lässt, wie er es für richtig hält, wie es eine der vielen typisch kölschen Redensarten ausdrückt: „Jede Jeck es anders“. In einer Metropole wie Köln spielen Sehenswürdigkeiten und das kulturelle Angebot eine große Rolle und davon hat die Stadt am Rhein reichlich zu bieten: Der Kölner Dom ist wohl Jedermann ein Begriff und immer eine Besichtigung wert. Aber auch darüber hinaus finden Kulturreisende zahlreiche weitere sehenswerte Highlights von den Kölner Museen über die Romantischen Kirchen bis hin zu einer Vielzahl an Denkmälern und

Brunnen. Durch urige Gassen mit traditionellen Häusern und unzähligen Brauhäusern kann man in der Kölner Altstadt spazieren. Einen spannenden Kontrast hierzu bildet der modern gestaltete Rheinauhafen.

In einer pulsierenden Großstadt wie Köln darf natürlich auch die Erholung im Grünen nicht zu kurz kommen. Zum Glück verfügt Köln über ausgedehnte Grünflächen, in denen Sie nach einem erfolgreichen Shoppingtrip oder einer erlebnisreichen Stadtführung die Seele baumeln lassen können.

Unsere Gästewohnung befindet sich im Agnesviertel. Das Viertel rund um die Agneskirche ist der nördlichste Teil des Stadtteils Neustadt-Nord und gehört zum Stadtbezirk Innenstadt; von hier aus sind es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zirka zehn Minuten zum Dom.

Gästewohnung 1

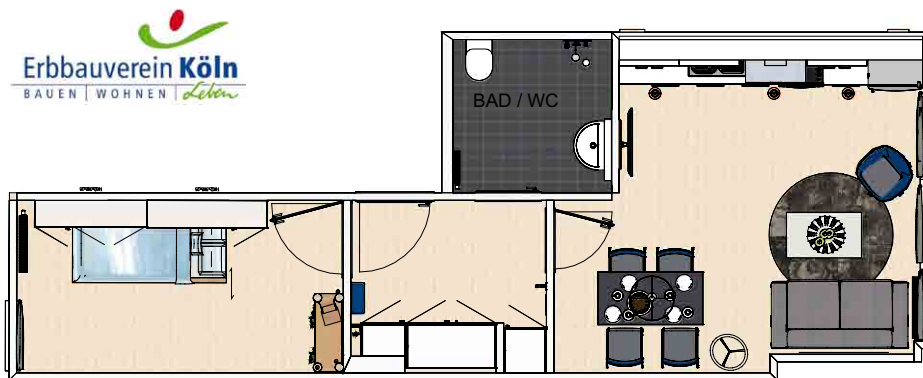
Bernhard-Letterhaus-Straße 4, 50670 Köln

2-Zimmer-Wohnung, ca. 43 qm
Erdgeschoss, kleine Terrasse
Max. 4 Personen
50,00 €/pro Nacht bei 2 Personen,
jede weitere Person 10 €/pro Nacht

Ansprechpartner

Janine Gickel
Tel. 02 21 / 98 10 08 0
E-Mail: j.gickel@erbbauverein.de

Bettwäsche, Handtücher und
Geschirrtücher bitte selbst mitbringen,
Endreinigung 40 €,
Nichtraucherwohnung /keine Tierhaltung



Quelle: Köln Tourismus GmbH 0122.0325



Buserlebnis im Rückblick

Mieter besuchten im Februar MDR-Zentrale und Grassimuseum

Leipzig gehört nach neuesten Erkenntnissen zu den attraktivsten Städten Deutschlands. Übrigens, Erfurt auch. In der Messestadt stand für die Besucher aus der Blumenstadt diesmal ein MDR-Besuch als erster Höhepunkt auf dem Programm. Unser, für Tagesreisen zuständiger Wetterverantwortliche, Heinz hatte sich ins Zeug gelegt und so herrschte ideales Reisewetter. Pünktlich um 11.00 Uhr begann der Rundgang durch die Studios und Einrichtungen. Aufgeteilt in 2 Gruppen gab es auch Möglichkeiten der Selbstverwirklichung, z.B. als Nachrichtensprecherin, wie unser Foto zeigt oder als Wetterfrosch. In den Studios herrschte teilweise schon Betrieb, sodass einige nur durch große Türen einen Einblick gewährten. So war es auch in der Sachsenklinik, doch konn-

ten sich alle Teilnehmer einen umfassenden Eindruck vom Klinikalltag verschaffen.

Preiswertes Mittagessen plus kleinen Nachtschub gab es im MDR-Bistro und frisch gestärkt wurde die zweite Reisetage in Angriff genommen. Im Museum für Völkerkunde, dem Grassimuseum, begaben wir uns auf eine geführte Weltumrundung in 1,5 Stunden. Besonders Sehens- und Erwähnenswertes wurde uns von der Museumsmitarbeiterin vorgestellt, sodass die Zeit bis zum Kaffeetrinken sehr schnell verging. Im Museumscafé wurden wir schon erwartet und wie geplant, um 16.00 Uhr, begann das obligatorische Kaffeetrinken mit letzter Kalorienaufnahme vor der Heimfahrt.

Mehr davon unter buserlebnis.de



Im Nachrichtenstudio. Hier die neue Sprecherin für gute Nachrichten.

Thüringer HC für Nachwuchsarbeit ausgezeichnet

Der Thüringer Handball Club kann nicht nur mit Erfolgen im Frauenbereich aufwarten – auch im Nachwuchs wird zielgerichtet gearbeitet. In den Jahren 2006, 2007 und 2009 gewannen die 15-16jährigen Mädchen den Deutschen Meistertitel und die Sportschülerinnen am Erfurter Sportgymnasium sind bisher die erfolgreichste Ballspielmannschaft mit mehreren Goldmedaillen im Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Mit dem Höhenflug der THC-Damen in der Bundesliga (sechs Meistertitel von 2011 bis 2016) konzentrierte sich auch der Vereinsfokus auf internationale Wettbewerbe, im Nachwuchs fehlte es nicht nur an wirtschaftlicher Unterstützung, auch personell gab es Rückschritte u.a. in der Trainerbesetzung. In den letzten zwei Jahren geht der Trend klar nach oben – die Mannschaften bestimmen in allen Altersklassen das Niveau in den Thüringer Ligen, die B-Jugend kämpft mit dem HC Leipzig um den Titel des Mitteldeutschen Meisters (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) und möchte sich anschließend in der Deutschen Jugendmeisterschaft mit den besten Mannschaften Deutschlands messen.



Arwen Rühl wirft aus dem „zweiten Stock“ - hier im Halbfinale gegen die SG Rödertal.



Sportvorstand Thomas Zingler hat den Umbruch gewagt und ein schlagkräftiges Team entwickelt, dessen großes Saisonziel die Qualifikation für die A-Jugendbundesliga ist. Fünf Mädchen aus dem THC-Nachwuchs haben die Berufung für die U16, U18 und U20 Nationalmannschaft erhalten: Arwen Rühl, Nikita Rühl, Tyra Bessert, Laura Kuske und Julia Redder tragen auch bei Länderspielen das DHB-Auswahltrikot.

Nachwuchsprojekte und Schulhandball (Mädchen)

Ansprechpartner

Ruben Arnold
Kontakt:
jugend@thueringer-hc.de

Trainingszeiten

E-Jugend (8-10 Jahre)

Di 15.30 - 17 Uhr

Fr 16.00 - 17 Uhr

D-Jugend (11-12 Jahre)

Die und Mi 16.30 - 18 Uhr

in Erfurt Sporthalle
Mittelhäuser Str. 21b

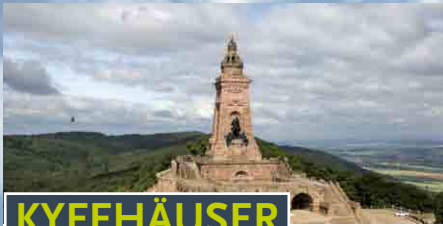


Ziel Jugend-Bundesliga: Laura Kuske, Lea Bach, Hana Jeram, Lara Fichtner, Emilia Prauss, Simone Karl, Jolina Hunstock, Lucie Höllein, Luzie Angermann, Beverly Schwanethal, Clara Büttner, Celine von der Weth, Melissa Heinze, Arwen Rühl mit Trainer Thomas Zingler, Teambetreuer Mario Goetze und Co-Trainer Ruben Arnold. Fotos: THC



Wir danken der WBG "Erfurt" eG für die langjährige Unterstützung unserer Nachwuchsarbeit!





KYFFHÄUSER

Als kleinstes Mittelgebirge Deutschlands bietet das Kyffhäusergebirge reizvolle Sehenswürdigkeiten und viele Kurven. Erste Station ist die legendäre und sehenswerte Barbarosahöhle. Die Fahrt geht weiter nach Bad Frankenhausen zum Mittagessen im Thüringer Hof. Am Nachmittag wird das bekannte Kyffhäuserdenkmal besucht. In der benachbarten Reichsburg ruine befindet sich der tiefste Burgbrunnen der Welt. Im Kirschcafé Tilleda gibt es zum Abschluss Schwarzwälder Kirschtorte.

15. Mai 2018

Abfahrt: 8.00 Uhr InterCityHotel/Hbf
8.30 Uhr Europaplatz

Preis: 45,00 EUR p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte und Führungen, Kaffeetrinken



DRESDEN

Von bekannten Abläufen abweichend, beginnt der Dresdenbesuch mit einem individuellen Stadtbummel im Zentrum, der auch der persönlichen Stärkung dienen sollte. In der Frauenkirche sind anschließend Plätze für die Orgelandaucht mit zentraler Kirchenführung reserviert. Danach wird die Gruppe von einer Stadtführerin übernommen, die uns ihre Stadt bei einer Rundfahrt vorstellt. Dresdner Eierschecke sollte beim Kaffeetrinken für einen gelungenen Abschluss sorgen.

12. Juni 2018

Abfahrt: 6.00 Uhr Europaplatz
6.30 Uhr InterCityHotel/Hbf

Preis: 45,00 EUR p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte und Führungen, Kaffeetrinken



HAINICH

Auf dem Weg in den Hainich wird der Japanische Garten in Bad Langensalza besucht. Weiter geht es nach Hütscheroda, zum Mittagessen im Landhotel Herrenhaus und zur Besichtigung des Wildkatzenhofes. Es ist fast Tradition, dass vor der Sommerpause im Hainich-Haus in Kammerforst Kaffee getrunken und die Herausforderung eines reichhaltigen Kuchenbuffets angenommen wird.

10. Juli 2018

Abfahrt: 8.45 Uhr InterCityHotel/Hbf
9.15 Uhr Europaplatz

Preis: 40,00 EUR p.P.

Im Reisepreis enthalten: Busfahrt, Reisebegleitung, Eintritte und Führungen, Kaffeetrinken

Online-Anmeldung unter
www.buserlebnis.de
→ Anmeldung

ANMELDUNG FÜR BUSREISEN

Bitte füllen Sie dieses Formular aus.

Rücksendungen

1. Reise bis 20.4.2018

2. und 3. Reise bis 2.5.2018 an:

Werbeagentur Kleine Arche GmbH

Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt

Tel. 03 61 / 2 62 99 16

Sie erhalten zirka 14 Tage vor Abreise eine schriftliche Buchungsbestätigung.

Die Bezahlung erfolgt im Bus. Eine Mindestteilnehmerzahl von 40 Personen/Bus ist erforderlich. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie die untenstehende Datenschutzerklärung.

Anmeldung für folgende Busfahrt(en):

Gesamtanzahl Personen

| | | | |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> Kyffhäuser | 15. Mai 2018 | 17. Mai 2018 |Personen |
| <input type="checkbox"/> Dresden | 12. Juni 2018 | 14. Juni 2018 |Personen |
| <input type="checkbox"/> Hainich | 10. Juli 2018 | 12. Juli 2018 |Personen |

Der 2. Termin ist der Reservetermin. Bitte durchstreichen, wenn Sie diesen **nicht** wahrnehmen können. Tragen Sie bitte die Gesamtzahl der Personen ein.

Name Vorname

Straße, Haus-Nr., Wohnungs-Nr. PLZ/ Ort

Telefon E-Mail, wenn vorhanden

Einwilligungserklärung für die Nutzung ihrer Daten bei unseren Busreisen

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten durch die Werbeagentur Kleine Arche GmbH für die Durchführung von Busreisen sowie die Information über diese für 3 Jahre erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.

Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt.

Ferner, dass ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Meine Widerrufserklärung werde ich richten an:

Werbeagentur Kleine Arche GmbH | Holbeinstraße 73 | 99096 Erfurt | anmeldung@buserlebnis.de

Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Daten gelöscht.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

KinderKult 2018: mit „Voller Pfanne!“ ist der Regionalverbund wieder dabei



... und diesmal nicht nur an den beiden Projekttagen für Schulklassen (19./20.04.2018, 9 bis 15 Uhr), sondern zusätzlich am Erlebniswochenende für die ganze Familie (21./22.04.2018, 10 bis 18 Uhr)

Bereits seit 2014 Jahren bietet der Regionalverbund gemeinsam mit dem PERSPEKTIV e.V. (www.perspektiv-erfurt.de) und dessen Schulsozialarbeitern interessierten Schulklassen an, ihre Kochtalente unter fachlicher Anleitung auszuprobieren. Zu diesem Zweck laden wir in Erfurter Jugendhäuser ein und bereiten gemeinsam tolle Mahlzeiten zu.

Im Rahmen der KinderKult 2018 haben vor allem Grundschüler und Kindergartengruppen die Möglichkeit, am Präsentationsstand des Regionalverbundes z.B. ein gesundes Pausenbrot zuzubereiten und dieses dann auch am selbst gedeckten und dekorierten Tisch in der Gemeinschaft zu verzehren. Nach einem solchen Erlebnis ist es für viele Kinder und Jugendliche nahezu selbstverständlich, dass sie auch zu Hause häufiger die Schürze umbinden und ihre Eltern, Geschwister, Großel-

tern und Freunde mit selbst zubereiteten Leckereien überraschen. Freut euch auf tolle Rezepte und Tipps und Tricks für gesundes und schmackhaftes Essen und Trinken in Kooperation mit der LandMarkt Erfurt eG (www.landmarkt-erfurt.de)! Sie beliefern uns mit frischem Obst und Gemüse aus der Region und der Saison und helfen beim Schnippeln, Schneiden und Rühren.

Anmeldungen unter www.kinder-kult.eu bzw. telefonisch unter (0361) 51 80 50 23

Zusätzlich nutzen wir in 2018 die Möglichkeit, uns und unsere Projekte auch den Familien vorzustellen. Am Gemeinschaftsstand mit dem Flughafen Erfurt und dem Förderverein Spiel- und Freizeplätze der Generationen in Erfurt e.V. werden wir spannende Spiele und Aktionen parat haben und freuen uns auf ein Kennenlernen bzw. Wiedersehen!



... IN EIGENER SACHE:

Richtigstellung zum Vorteilsheft mit Ihrer Genossenschaftskarte 2018

Als eifrige Nutzer unserer Genossenschaftskarte ist Ihnen beim Durchsehen des neuen Vorteilsheftes vielleicht ein kleines Missgeschick aufgefallen: den Text, den die Umzugsfirma Rothe der Agentur zugearbeitet hat, die für Akquisition und Gestaltung des Vorteilsheftes verantwortlich zeichnet, erscheint zweimal: wortwörtlich gleich, sowohl bei Umzüge Rothe als auch bei einem anderen Anbieter. Manchmal spielt uns die Technik eben einen Streich und die Dateien verschwinden in Ordnern, in die sie nicht gehören. Ihnen in jedem Fall viel Freude beim Nutzen Ihrer Genossenschaftskarte 2018!

Sie treffen den Regionalverbund in 2018 z.B.

- zum 12. Familienfest am 24. Juni 2018 im egapark
- zum 4. Flughafenlauf am 01. September 2018
- zum Sommerfest bzw. Erntedankfest an den egapark-Hochbeeten „Ab ins Beet!“
- zu zahlreichen Stadtteil- und Wohngebietsfesten in Erfurt
- zu den Ausbildungsmessen der SWE Erfurt am 19. und 20. September 2018 im Atrium der SWE sowie zum FORUM Berufsstart am 14. und 15. November 2018 auf der Messe.

Weitere
Termine
zum
Vormerken!